

[Johann Anton] Arnold plage sich vergebens, allein "l'homme de ratisbonne [von Regensburg = Sebastian Peregrin Zwyer?] l'a gagne, voila tout."

- 1) vgl. EA VI 1, 364 u
- 2) wahrscheinlich Sebastian Meyer: vgl. AH 17/157

Original
AH 17, 318-319

156

[1657] Januar 23. A

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Der Ambassador [Jean de la Barde] habe ihm in Beantwortung des Schreibens von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug, welches er zusammen mit einem Brief von ihm, Zurlauben, nach Solothurn geschickt habe, mitgeteilt, dass er beabsichtige, den kath. Orten einen Besuch abzustatten. Das Schreiben datiere von heute und sei ihm von "Buxithen" [Buchsiten] zugegangen.

[Johann Rudolf] Wettstein habe von ihrem Boten mit Genugtuung das Friedensinstrument entgegengenommen. [Franz] Haffner [eidg. Schiedsrichter aus Solothurn] sei heute [Montag] hier [in Luzern] eingetroffen. Der Vertreter Freiburgs werde für Mittwoch erwartet "et Jeudy ils tiendront la premiere session les 4 arbitres".

Gestern hätten sie per Eilboten ein Schreiben an Haffner gesandt. Dieser werde darin beschworen, den Schiedsspruch nicht vor der badischen Tagsatzung bekannt zu machen. Doch angesichts dessen, dass der Brief bloss an einen Privatmann gerichtet sei, dürften ihm keine allzu grossen Erfolgchancen beigemessen werden.

Es berühre ihn eigenartig, dass er, Zurlauben, in der Angelegenheit um Sebastian Meyer allen Fragen aus dem Wege zu gehen suche. Wenn ihm nicht bald Recht widerfahre, wolle sich dieser an [Schultheiss und Rat von] Luzern wenden.

17/156-157

Aus Aarau erreiche ihn die Nachricht, der Ambassador sei mit 40 Pferden dort eingritten. Auch habe sich eine grosse Zahl neugläubiger Offiziere und Amtsleute in der Stadt versammelt. Schliesslich würden auch Mülhausen und Biel diese Tagsatzung besuchen. Neben den Verhandlungen über die Erneuerung der Allianz mit Frankreich kämmen bestimmt noch zahlreiche andere Gegenstände zur Sprache.

Dem Vernehmen nach habe der Gubernator von Mailand [Alonso Perez de Vivero, conde de Fuensaldana] die eidg. Hauptleute nach Hause entlassen und diese beauftragt, sich über die Allianz mit Frankreich zu orientieren. Man werde sehen, was diese zu berichten wüssten.

Wie er weiter gehört, beabsichtigten die IV Orte, von Spanien Zahlungen zu begehren.

Dass sie [die kath. Orte?] derart gut behandelt würden, sei das Werk "de l'homme de ratisbonne" [von Regensburg = Sebastian Pergrin Zwyer?].

Schwyz habe wegen Zwyer noch nichts verlauten lassen. Doch sei nicht zu bezweifeln, dass dieser von allem genau unterrichtet werde.

Mittlerweile sei das Bundesinstrument auch von Unterwalden besiegelt worden. Gleich darnach sei - um die Pension abzuholen - eine Gesandtschaft zum Ambassadors geschickt worden. Wenn nun die übrigen Orte dieses Dokument nicht auch bald besiegeln wollten, werde er es nach Solothurn zurückschicken.

Original, in franz. Sprache
AH 17, 320

157

1657 Januar 9.

B

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Das für ihn hinterlassene "Zedeli" habe er erhalten.